



SV Grödig 2 : 3 SV Wals-Grünau

SR Andreas GRUBER

AS 1 Clemens POSCH

AS 2 Andreas SILLY

REGIONALLIGA WEST

FC Pinzgau Saalfelden	1 : 4	SPG Wallern
LASK Amateure	8 : 0	SV Seekirchen
SK Vorwärts Steyr	0 : 2	SV Ried Amateure
SV Grödig	2 : 3	SV Wals-Grünau
UFC Hallein	2 : 2	Union Dietach
SPG Bad Leonfelden	2 : 5	Union Gurten
TSV St. Johann	0 : 2	SV Kuchl

Spielfrei: SV Bad Schallerbach

SV WALS-GRÜNAU

STARTELF						
1	Fabio GRUSZKA					
5	Philip KANZLER					
6	David KRIECHBAUM					
7	Valdrin KADRIJA	81'				48'
8	Nikola TRKULJA		90'+5'			
9	Petrit NIKA		13'	83'		
11	Lucas WILDMANN	81'				
13	Thomas PERTL (K)					
18	Benjamin SABIC		55'			
19	Sebastian MÜLLER	63'				19'
21	Niklas STURM	57'				

ERSATZBANK						
39	Valerian REHRL					
3	Florian LINDNER	57'				
10	David EBNER	81'	88'			
14	Maximilian PAGITSCH	81'				
20	Christian SCHNÖLL	63'				90'+3* Elfer
22	Gerhard BRENNSTEINER					

BETREUERTEAM

TR	Bernhard HUBER-RIEDER	88'
CO-TR	Timo NEUHOFER	
TTR	Andreas SCHRIEBL	
M	Erich VOITSWINKLER	
M	Teresa PIXNER	

Tabellenplatz: 2

Zuschauer: 350

VOR DEM SPIEL

ligaportal.at | 06-08-2026

Expertentipp: Bernhard Huber-Rieder, Trainer SV Wals-Grünau

SV Grödig - SV Wals-Grünau 1 : 2

"Wir haben eine gute Form und eine breite Brust. Wir wollen dem Tabellenführer und Titelfavorit alles abverlangen."

NACH DEM SPIEL

ligaportal.at | 11-08-2026

SV Wals-Grünau mit dramatischem Last-Minute-Sieg am Fuße des Untersbergs

In einem packenden Duell der Regionalliga Nord setzte sich der SV Wals-Grünau knapp mit 3:2 beim SV Grödig durch. Nach einer ersten Halbzeit, wo Grünau mehr vom Spiel hatte, zog die Partie in der Schlussphase ordentlich an und wurde in der Nachspielzeit durch einen Elfmeter entschieden.

Etwas bessere erste Halbzeit der Gäste

Der SV Wals-Grünau begann das Spiel in Grödig mit viel Elan und erarbeitete sich bereits in der Anfangsphase zwei vielversprechende Chancen. In der 19' Minute belohnten sich die Gäste mit dem Führungstreffer. Nach einer Ecke, die wie ein Ping-Pong-Ball durch den Strafraum flog, war es Sebastian Müller, der das Leder zum 0:1 über die Linie drückte. Wals-Grünau war zu diesem Zeitpunkt die tonangebende Mannschaft, während der SV Grödig Schwierigkeiten hatte, sich aus der Umklammerung zu befreien.

Doch die Hausherren ließen sich nicht lange bitten und fanden zunehmend besser ins Spiel. Kurz vor der Pause war es Andrej Lazarevic, der nach einer Ecke traf. Mit einem 1:1 ging es in die Kabinen, und das Spiel war wieder völlig offen.

Dramatische Schlussphase

Nach dem Seitenwechsel erwischte der SV Wals-Grünau den besseren Start in die zweite Halbzeit. Valdrin Kadrija brachte die Gäste in der 48' Minute mit einem sehenswerten Freistoß erneut in Führung. Diese Führung hielt bis zur spannenden Schlussphase an. Grünau konnte die Angriffe der Hausherren fast bis zum Schluss abwehren. In Minute 83 waren die Gäste aber nur noch zu zehnt, als Petrit Nika die Ampelkarte sah und den Platz verlassen musste.

Somit war es in der 92' Minute dann soweit und Grödig konnte durch Thomas Niedermüller den zu diesem Zeitpunkt verdienten Ausgleichstreffer erzielen. Doch postwendend legte sich Theiner den Ball zu weit vor und brachte David Ebner zu Fall. Auch Theiner sah Gelb-Rot, zudem zeigte Schiedsrichter Gruber auf den Punkt. Der eingewechselte Christian Schnöll ließ sich diese Chance nicht

entgehen, setzte den Ball ins rechte Eck und besiegelte den 3:2-Erfolg des SV Wals-Grünau.

krone.at | 11-08-2026

Wals-Grünau gewinnt Krimi bei Ex-Bundesligist

Die erste englische Runde in der Nordliga brachte ein packendes Salzburger Derby zwischen Grödig und Wals-Grünau. Besonders die Schlussphase hatte es in sich.

Für die Nordliga-Teams kommt in diesen Tagen fast schon Profi-Flair auf. Wegen der ersten englischen Woche stehen nämlich binnen einer Woche drei Spiele an. Zu diesem frühen Zeitpunkt der Saison darf das aber auch für die Amateurläufer von der Fitness her kein Problem sein. „Ich habe lieber Spiele als Trainings“, gab Grödigs Thomas Niedermüller zu. Er war am Dienstagabend einer der Hauptakteure im Duell mit Wals-Grünau.

Das bewiesen Grödig und Wals-Grünau, die sich im direkten Duell am Untersberg gegenüberstanden. In einer Partie, in der es viel hin und her ging, setzten sich am Ende die Gäste mit 3:2 durch. Sebastian Müller (21.) brachte sein Team in Führung, Andrej Lazarevic (45.) glich kurz vor der Pause für die Hausherren aus. Grödigs Meisterkicker Maximilian Gsenger (familienbedingt) und Simon Ernemann (berufliche Gründe) wurden in der Halbzeit beim Stand von 1:1 in den fußballerischen Ruhestand verabschiedet.

Danach schlugen die Gäste dank eines Traumfreistoßes von Valdrin Kadrija (49.) die Führung zurück. Grödig lief an und kam erst in der Nachspielzeit durch Thomas Niedermüller zum Ausgleich. Praktisch direkt nach Wiederanpfeiff bekam Grünau einen Elfmeter zugesprochen: Christian Schnöll verwertete zum 3:2-Auswärtssieg. Bitterer Wermutstropfen: Müller verletzte sich in einem Zweikampf, musste mit geschwellenem Knöchel ins Krankenhaus fahren.

Salzburger Nachrichten | 11-08-2026

Grünau feiert „Mentalitätssieg“ in Grödig und verliert Torjäger

Die Walser gewinnen nach dramatischer Schlussphase 3:2. Eine wohl schwere Verletzung trübt aber die Freude der Walser.

Der SV Wals-Grünau hat Grödig in der Fußball-Nordliga die erste Niederlage zugefügt und das in der Schlussphase dramatische Salzburger Derby mit 3:2 (1:0) gewonnen. Der Aufsteiger glich zwei Mal einen Rückstand aus, musste sich den weiterhin ungeschlagenen Walsern daheim aber geschlagen geben. „Das war ein Mentalitätssieg. Wir waren giftiger und haben verdient gewonnen“, sagte Grünau-Trainer Bernhard Huber-Rieder, der von Grödigs Coach Arsim Deliu Recht bekam: „Verdient verloren, Grünau war cleverer.“

Die Gäste begannen engagierter und mutiger und durften folgerichtig in Minute 18 erstmals jubeln. Ein Kopfball von Thomas Pertl nach einem Eckball wird von

Grödig-Tormann Vlado Grabovica noch pariert, dann staubt Torjäger Sebastian Müller zur Führung ab, der dritte Treffer im dritten Spiel für den Neuzugang. Praktisch mit dem Pausenpfiff und aus dem Nichts gleicht Grödig aus: Andrej Lazarevic lässt sich eine perfekte Vorlage nicht nehmen.

Zwei Tore in der Nachspielzeit

Praktisch mit Wiederanpfiff schlägt das Pendel wieder Richtung Grünau aus. Valdrin Kadrija erzielt per Freistoß das 2:1. Dann hatten die Gäste einen Schock zu verdauen: Sebastian Müller schied mit Verdacht auf eine schwere Verletzung aus. Kurz vor Schluss musste dann auch Petrit Nika, der zuvor zwei Mal die Vorentscheidung auf dem Fuß hatte, mit Gelb-Rot vom Platz. Und so kam es, wie es kommen musste: In der Nachspielzeit sorgte Thomas Niedermüller per Kopf nach einem Eckball für den Ausgleich. Doch als am Fuße des Untersbergs wohl alle mit einer Punkteteilung rechneten, traf Joker Christian Schnöll aus einem Foulelfmeter noch zum 3:2 für die Walser.

ligaportal.at | 12-08-2026

„Es war ein Sieg des Willens“ – SV Wals-Grünau-Trainer Bernhard Huber Rieder nach spätem Coup gegen SV Grödig im Gespräch

Einen äußerst erfolgreichen Start in die neue Saison legte bislang der SV Grödig hin. Die Deliu-Schützlinge konnten in den ersten beiden Ligaspielen jeweils den Stempel auf die Partie drücken und insgesamt sechs Punkte eintüten. Zweifelsohne wollte man diese positive Energie auch in der dritten Runde der Regionalliga Nord auf den Platz bringen. Im Rahmen der englischen Runde kam es zum Heimduell mit dem SV Wals-Grünau, der dem Kontrahenten ebenfalls einen harten Tanz versprach und weiterhin ungeschlagen bleiben wollte, nachdem man am letzten Spieltag den Topklub SK Vorwärts Steyr äußerst souverän in die Schranken gewiesen hatte. Schlussendlich konnte sich letztgenanntes Team auch durchsetzen und drei Zähler aus einer Begegnung mitnehmen, die es in sich hatte: Nach einem 1:1 zur Pause und einem schnellen Führungstreffer der Gäste stellten sich die meisten Zuschauer bereits auf einen Auswärtssieg ein, ehe die Nachspielzeit anbrach. Denn zunächst schlug der SV Grödig nochmals zurück und erzielte den Ausgleich, doch die Truppe von Bernhard Huber-Rieder erwies sich über die gesamte Spielzeit als effizienter vor dem gegnerischen Kasten und traf in der dritten Minute der Nachspielzeit tatsächlich noch zum 2:3-Endstand.

Ligaportal bat den Coach des Siegerteams, Bernhard Huber Rieder, nach Abpfiff zum Gespräch.

Ligaportal: Hallo Bernhard, wie würdest du den Spielverlauf des gestrigen Matches zusammenfassen?

Bernhard Huber Rieder: Es war ein turbulentes und sehr abwechslungsreiches Duell. Die Auswechslungen haben frischen Wind in die Partie gebracht und wir konnten die neuen Spieler sofort gut auf dem Feld integrieren. Am Ende war es auch ein verdienter Sieg, wobei man natürlich sagen muss, dass es schon glücklich war, dass wir noch so spät in der Nachspielzeit den Siegestreffer erzielt haben, vor allem mit dem Wissen, dass wir zu diesem Zeitpunkt auch noch ein Mann weniger auf dem Feld waren. Es war ein Sieg des Willens.

Ligaportal: Die vielen Tore im Endergebnis lassen auf ein chancenreiches Duell hindeuten. War es denn wirklich so und wie waren die Chancenverhältnisse verteilt?

Bernhard Huber Rieder: Ja, das stimmt. Nach dem 1:2 für uns müssen wir eigentlich den dritten Treffer machen und somit für klare Verhältnisse sorgen. In dieser Phase haben wir leider zwei bis drei richtig gute Chancen liegen gelassen. Der Kontrahent hat meiner Meinung nach nicht sehr viele zwingende Möglichkeiten herausgespielt, weshalb ich meine, dass wir die bessere Mannschaft auf dem Feld waren. Dadurch geht der Sieg auch so in Ordnung.

Ligaportal: Sprechen wir noch kurz über die heiße Schlussphase der Partie. Welche Emotionen herrschen nun bei den Jungs in der Kabine, wenn man so spät das Duell für sich entscheiden kann?

Bernhard Huber Rieder: Es war wirklich ein hochemotionales Spiel. Der Spielverlauf hat es hergegeben und durch den Umstand, dass wir numerisch unterlegen waren, setzten wir in der Schlussphase alles auf eine Karte und waren emotional sehr geladen. Es freut mich vor allem, dass wir trotz eines Tages weniger Regeneration unseren Plan konsequent verfolgt haben und jeder Spieler ans Limit und darüber hinaus gegangen ist.

Salzburger Nachrichten | 12-08-2026

Hit ließ nichts zu wünschen übrig

Grödigs zog in Duell mit Grünau Kürzeren

Für die Nordliga-Teams kommt in diesen Tagen fast schon Profi-Flair auf. Wegen der ersten englischen Runde stehen nämlich binnen einer Woche drei Spiele an. „Ich habe lieber Spiele als Trainings“, gab Grödigs Thomas Niedermüller zu. Der Verteidiger war gestern einer der Hauptakteure im Duell Erster gegen Vierter mit Wals-Grünau, schoss in der Nachspielzeit das 2:2 in einem packenden Spiel. Nur Sekunden nach dem Wiederanpfiff holten die Grünauer (Sebastian Müller fuhr mit geschwellenem Knöchel ins Krankenhaus) noch einen Elfmeter inklusive Gelb-Roter Karte gegen Mathias Theiner heraus. „Ich habe meinen letzten verschossen, jetzt aber nicht an mir gezweifelt“, sagte Siegtorschütze Christian Schnöll.